

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

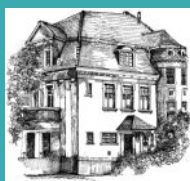
Lateinamerikanische Perspektiven

Müll, seine Vermeidung und
Kreislaufwirtschaft

Veranstaltungen im 1. Semester 2024



AGdD Arbeitsgemeinschaft der
Entwicklungsdienste e.V.



Ibero Club Bonn e.V.



Das Haiti Ocean Project

Mehr Zivilgesellschaft für weniger Müll

Haiti hat ein Müllproblem. Allein die Metropolregion um die Hauptstadt Port-au-Prince produziert täglich rund 8 000 Tonnen Müll, von dem weniger als ein Drittel gesammelt wird. Ein Großteil landet früher oder später im Meer. Unter diesen schwierigen Bedingungen setzt sich das Haiti Ocean Project (HOP) mit großem ehrenamtlichen Engagement für den Meeresschutz ein.

Neben Schulen sind auch die Fischer Adressaten von Umweltbildungsmaßnahmen. Den Fischern wird vermittelt, welche Arten geschützt sind und warum es wichtig ist, alte Netze und andere Ausrüstung nicht im Meer zu entsorgen. Außerdem werden ihnen Schildkröten abgekauft, um sie an anderer Stelle auszusetzen.

Personelle Unterstützung bekam das HOP durch Diplom-Geograph Dominique Chasseriaud, der im Auftrag der GIZ als Berater im Einsatz war. Dabei war besonders herausfordernd, die geplante Strategieentwicklung mit den lokalen Bedürfnissen der Bevölkerung in Einklang zu bringen.

Dienstag, 9. April 2024, 18.15 Uhr

Dominique Chasseriaud

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1520



Halden in Händen von Banden

Mexikos informeller Müllsektor

ONLINE

Massenkonsum und der Trend zu Einwegprodukten bescheren auch Mexiko immer mehr Müll.

Die formale Infrastruktur Mexikos ist damit überfordert. Vor allem in ländlichen Gebieten übernehmen Millionen

Menschen im informellen Sektor das Entsorgen, Sortieren und Wiederverwerten.

Obwohl viele Müllsammler*innen ihre Gesundheit gefährden und bitterarm bleiben, steckt im Recyclingmarkt und seinen Wertschöpfungsketten so viel Geld, dass er für kriminelle Banden attraktiv ist. Kartelle entscheiden, wer Arbeit bekommt. Die Menschen auf den Deponien sind ihnen völlig ausgeliefert.

Pamela Cruz von Comunalia, einem Netzwerk von Bürgerstiftungen in Mexiko, und Zentli Gonzalez vom Institut für Entwicklungsplanung und Management der Metropolregion Guadalajara (IMEPLAN) erklären, warum für einen nachhaltigen Wandel die gesamte Gesellschaft einbezogen und mitgenommen werden muss.

Vortrag und Diskussion finden in englischer Sprache statt.

Dienstag, 23. April 2024, 18.15 Uhr

Pamela Cruz, Zentli Gonzalez

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

15240N

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Amt für Presse, Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit
Januar 2024, Auflage 450.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bilder: © Dominique Chasseriaud, pixabay